

Pädagogik/Entwicklungspsychologie

Bedeutung und Ausrichtung

Der Unterricht in Pädagogik und Entwicklungspsychologie soll einen Beitrag zum grundsätzlichen Verständnis des Menschen leisten. Er fördert einerseits die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, dialogfähigen und gegenüber Mitmenschen offenen Personen und andererseits die erkenntnistheoretischen Kompetenzen. Er erweitert das persönliche Handlungsrepertoire.

Der Unterricht in Pädagogik ermöglicht ein Erfassen von historischen Zusammenhängen im Bereich Pädagogik. Der Unterricht in Entwicklungspsychologie ermöglicht ein Erfassen von menschlichen Beziehungen im Bereich der Entwicklungspsychologie.

Die Lernenden sollen komplexe Zusammenhänge in den Bereichen Pädagogik und Entwicklungspsychologie verstehen, anhand der Fachsprachen erklären und auf Situationen aus dem Leben übertragen.

Der Unterricht in Pädagogik und Entwicklungspsychologie sensibilisiert für die Genderproblematik und für Beeinträchtigungen aller Art im Lebenslauf.

Hinweis:

- Die im 2. Ausbildungsjahr aufgeführten, fakultativen Ziele und Lerninhalte können auch im 3. Ausbildungsjahr Teil des Unterrichts sein.

Richtziele

Grundkenntnisse

Die Schülerinnen und Schüler kennen

- Grundfragen, Problemstellungen und Arbeitsfelder der Erziehungswissenschaft und der Entwicklungspsychologie und erkennen, dass sich die Pädagogik von der Alltagspädagogik unterscheidet
- die wichtigen pädagogischen und entwicklungspsychologischen Grundbegriffe und Theorien und können sie beschreiben
- die Modelle der menschlichen Entwicklung sowie die enge Verknüpfung von Erziehung und Entwicklung und setzen sie in Beziehung zum eigenen Werdegang

Grundfertigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler können

- pädagogische und entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien erklären und sie auf Situationen aus dem Leben übertragen
- über gängige Alltagstheorien, die unsere Wahrnehmung prägen und unser Handeln leiten, kritisch urteilen
- komplexe Zusammenhänge zwischen den aufgearbeiteten Inhalten begrifflich klar und logisch darstellen

Grundhaltungen

Die Schülerinnen und Schüler

- treten an die Mitwelt und an sich selber fragend heran
- betrachten jeden Menschen als kompetentes Wesen mit Entwicklungsmöglichkeiten
- haben Verständnis für soziale Anliegen und Spannungen sowie für Reaktionen anderer Menschen

Die Schülerinnen und Schüler kennen

- die Abhängigkeit der Einstellungen in der Pädagogik von gesellschaftlichem Kontext und sozialem Wandel
- in Grundzügen verschiedene Erziehungsräume sowie aktuelle Fragen der Erziehung

Die Schülerinnen und Schüler können

- die eigene Meinung hinterfragen und diese argumentativ und differenziert vertreten
- selbständig und vertieft Thematisches in Form einer Einzel-Projektarbeit erarbeiten und die Resultate präsentieren
- in Gruppenarbeiten gemeinsame Ziele erreichen, mit Belastungen und Konflikten umgehen und Resultate gemeinsam darstellen und präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler

- sind bereit das eigene Verhalten und Handeln bewusst und kritisch zu prüfen und Kritik an der eigenen Person mit einem starken Selbstwertgefühl anzunehmen und zu beurteilen
- fällen wichtige Entscheide im Vertrauen auf die eigenen Gefühle und die eigene Selbst- und Sachkompetenz
- sind sich bewusst, dass der Mensch aktiv seine Entwicklung mitgestaltet und dass er verschiedene Entwicklungsaufgaben auf unsere Kultur hin und je nach Alter zu bewältigen hat
- verfügen über eine sensibilisierte Wahrnehmung des Menschen in Bezug auf sein Geschlecht, auf sein Alter und auf sein Umfeld

Jahresziele und Lerninhalte

2. Ausbildungsjahr

Jahresziele	Lerninhalte
<p>Einblick in Grundfragen, Problemstellungen und Arbeitsfelder der Erziehungswissenschaft und der Entwicklungspsychologie gewinnen und den Unterschied zwischen Pädagogik und Alltagspädagogik verstehen</p>	<p>Pädagogik als Wissenschaft</p> <p>Einführung in die Entwicklungspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspsychologie als Wissenschaft - Begrifflichkeit - Gesetzmässigkeiten - Einflüsse auf die Entwicklung
<p>Grundlegende pädagogische und entwicklungspsychologische Begriffe und Theorien kennen und beschreiben können</p>	<p>Einführung in die Pädagogik, Grundlagenwissen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Aufgaben - die Begriffe Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation
<p>Grundlegende Massnahmen in der Erziehung kennen lernen</p>	<p>Massnahmen bzw. Handeln in der Erziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lob, Ermutigung vs. Strafe bzw. Wiedergutmachung
<p>Modelle der menschlichen Entwicklung verstehen, die enge Verknüpfung von Erziehung und Entwicklung erkennen und in Beziehung zum eigenen Werdegang setzen</p>	<p>Erziehungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes zu Erziehungszielen - Wandel von Erziehungszielen - Pädagogische Mündigkeit als Erziehungsziel <p>Erziehungsstile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrifflichkeit - verschiedene Konzepte
<p>Modelle der menschlichen Entwicklung verstehen, die enge Verknüpfung von Erziehung und Entwicklung erkennen und in Beziehung zum eigenen Werdegang setzen</p>	<p>Modelle der Entwicklung, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten (Piaget) - Entwicklung der Moral - Entwicklung der Motivation - Entwicklung des Sozialverhaltens
<p><i>Den Menschen als erziehungsbedürftiges und erziehungsfähiges Wesen kennen lernen</i></p>	<p><i>Pädagogische Anthropologie</i></p>
<p><i>Einblick in Erziehungsfelder, die erschwerte Bedingungen mit sich bringen, gewinnen</i></p>	<p><i>Erziehung unter besonderen Bedingungen, z.B. Behinderung, Verhaltensstörungen</i></p>
<p><i>Spezielle Strömungen der Pädagogik kennen lernen</i></p>	<p><i>Spezielle Strömungen der Pädagogik, z.B. Schwarze Pädagogik, Antipädagogik</i></p>

3. Ausbildungsjahr

Jahresziele	Lerninhalte
Abhängigkeit der Einstellungen der Pädagogik vom gesellschaftlichen Kontext und vom sozialen Wandel erkennen	Einblick in die Grundideen der Reformpädagogik und diese an einem alternativen Erziehungsmodell aufzeigen (z.B. Montessori, Steiner)
Die Kindheit im historischen Kontext sehen	Kindheit <ul style="list-style-type: none">- einzelne Inhalte so auswählen, dass die Kindheit im historischen Kontext gesehen wird- die ausgewählten Inhalte in Bezug zur Kindheit heute setzen
Einblick in verschiedene Erziehungsräume gewinnen	Erziehung in verschiedenen Erziehungsräumen, z.B. <ul style="list-style-type: none">- Familie- Institutionen- Peer-Group- Medien
Bewusstsein, dass der Mensch aktiv seine Entwicklung mitgestaltet und dass er verschiedene Entwicklungsaufgaben je nach Alter zu bewältigen hat, aufbauen	Verschiedene Lebensabschnitte und ihre Entwicklungsaufgaben (Entwicklungsaufgaben in der Kindheit, im Jugendalter, eines Erwachsenen und im Alter)
Aktuelle Fragen der Erziehung thematisieren	Aktuelle Fragen der Erziehung, z.B. <ul style="list-style-type: none">- Gewalt, erzieherischer Umgang mit Aggression- Umgang mit Medien und virtuellen Realitäten- Sexualerziehung- Autorität in der Erziehung- Anlage vs. Umwelt